

E i n l e i t u n g.

J e s u s.

Wenn euch, lieben Kinder, die Geschichten gefallen haben, die ich euch vor einiger Zeit von 1. der Entstehung der Erde, von ihrem Urheber und 2. ihren Bewohnern erzählt habe; wenn ihr insbesondere auf die Schicksale und Ereignisse einer Nation, die sich damals in Absicht ihrer religiö- 3. sen Bildung vor allen andern so sehr auszeichnete, 4. recht aufmerksam gewesen seyd; so kann es nicht fehlen, es müssen auch diese Geschichten für euch sehr viel anziehendes haben, und zwar nicht blos deswegen, weil sie euch die weitere Ausbildung des Menschengeschlechts kennen lehren, und über- 5. haupt euren Erkenntnißkreis erweitern, sondern vorzüglich, weil sie euch mit einem Manne be- 6. kannt machen, den ihr eben so gut für den Schö-

Anleitung zu katechetischer Unterhaltung.

1. Wenn ist die Aufmerksamkeit beim Lesen eines Buchs oder beim Hören einer Geschichte am meisten gespannt?
2. Von was haben die Geschichten gehandelt? Hier könnte der Lehrer sich einige wiederholen lassen, und so auf die schicklichste Art den Uebergang von dem Alten Testamente auf das Neue machen.
3. Wie hieß die Nation?
4. Durch was zeichnete sich diese Nation am meisten aus? Es gab freilich außer den Juden noch andre Völker, z. B. die Griechen, die es in vielen Wissenschaften sehr weit gebracht hatten, und darin die Juden sogar übertrafen; allein diese konnten sich doch in Absicht der Religion höherer Offenbarungen rühmen.
5. Hat denn das Lesen guter Bücher, außer der angenehmen Unterhaltung, die sie gewähren, weiter keinen Nutzen?
6. Warum lernen wir so gern große und verdienstvolle Männer kennen?